

KOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	2	23.04.2012	18:00 Uhr	19:30 Uhr
Sitzungsort: Mehrzweckhalle Manheim, Germaniastraße				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Vorsitzender: Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Braun, Gerhard

Eßer, Wolfgang

Franke, Helmut

Krauß, Ludwig

Krüger, Rüdiger

Krüger-Trewer, Sabina

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Stein, Engelbert

Zens, Georg

für Eßer, Frank

für Felden, Reiner

Entschuldigt fehlend:

Eßer, Frank

Felden, Reiner

vertreten durch Krauß, Ludwig

vertreten durch Zens, Georg

Als Gäste:

Claas Scheele, Fa. RMP

Von der Verwaltung:

Knopp, Peter

Rehschuh, Bodo

Giesen, Karl-Hans

Gey, Heinz

Schmidt, Markus

Ensemeier, Guido

Fischenich, Brigitte

Erster Beigeordneter

Umsiedlungsbeauftragter

AL 15

SUM

25.1

Abtl. 16.2

Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Entwurfsplanungen für die drei Spielplätze
Vorstellung des Planungsstandes durch das Büro RMP. Der Beirat sollte entscheiden, ob die Planungen grundsätzlich in diese Richtung weiter entwickelt werden können, da dann die erforderlichen Erdarbeiten durch den vor Ort tätigen Tiefbauer zeitnah mit hergestellt werden können
2. äußere Erschließung
- 2.1 Sachstand der Planungen - Zeitachse
- 2.2 Vereinbarung über die bergbauliche Inanspruchnahme der Kreisstraße K 4 sowie der Straßen und Wege im Eigentum bzw. der Baulast der Stadt Kerpen sowie der sich daraus ergebenden Ersatzmaßnahmen 150.12
3. Soziale Infrastruktureinrichtungen
- 3.1 Funktionsersatz für Friedhof und Friedhofshalle in Manheim-neu 121.12
- 3.2 aktueller Planungsstand
4. Sitzungstermine des Bürgerbeirates in 2012
-Verbindliche Festlegung der neuen Sitzungstermine für 2012
5. Bepflanzung der Grünflächen
6. Sicherstellung der öffentlichen Ordnung in Manheim und Manheim-neu
7. Behandlung der bereits von RWE gekauften Immobilien (Evtl. Rückbau)
8. Terminplanfortschreibung der Erschließung
9. Mitteilungen
10. Anfragen
11. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden die neuen Mitglieder des Bürgerbeirates gem. § 67 GO NRW verpflichtet.

Des Weiteren wird vor Eintritt in die Tagesordnung seitens des Bürgerbeirates folgender Antrag gestellt:

Der Bürgerbeirat beantragt, den TOP 3.1 und 3.2 ohne Diskussion von der Tagesordnung abzusetzen, da die vorliegende Verwaltungsvorlage in keiner Weise geeignet ist, die Vorstellungen des Bürgerbeirates auch nur annähernd zu tangieren.

Die Verwaltung wird gebeten, rechtzeitig vor der Stadtratssitzung am 15. Mai 2012 eine auf den Vorstellungen des Bürgerbeirates basierende Planung zu erarbeiten, die hierzu notwendige Kostenermittlung solle der Planung ebenfalls beigefügt werden. Dem Bürgerbeirat geht es nicht um Vergoldungen sondern realisierbare Umsetzungen.

Bei 1 Enthaltung und 10 Ja-Stimmen wird dem Antrag zugestimmt.

Öffentlicher Teil:

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

- TOP 1. Entwurfsplanungen für die drei Spielplätze
Vorstellung des Planungsstandes durch das Büro RMP. Der Beirat sollte entscheiden, ob die Planungen grundsätzlich in diese Richtung weiter entwickelt werden können, da dann die erforderlichen Erdarbeiten durch den vor Ort tätigen Tiefbauer zeitnah mit hergestellt werden können

Herr Rehschuh teilt mit, dass die Entwurfsplanungen für die Spielplätze nur einen groben Rahmen darstellen. Es sollen keine Entscheidungen über mögliche Spielgeräte oder sonstige Ausstattungsgegenstände getroffen werden, sondern es soll lediglich eine Entscheidung bzgl. der anstehenden Bodenarbeiten getroffen werden. Herr Rehschuh weist auch darauf hin, dass die Entscheidung deshalb so kurzfristig getroffen werden soll, weil die erforderlichen Erdarbeiten noch durch den vor Ort tätigen Tiefbauer zeitnah und damit deutlich günstiger erbracht werden können als bei einer späteren gesonderten Beauftragung. Somit könnten die hier eingesparten Mittel der Ausstattung der Spielplätze und damit der Nutzungsqualität zugute kommen. Seitens des Vorsitzenden des Bürgerbeirates, Herrn Lambertz, wird bemängelt, dass der Bürgerbeirat nicht rechtzeitig beteiligt wurde.

Herr Scheele, Planungsbüro RMP, erläutert die groben Entwurfsplanungen der Spielplätze gem. der als Anlage beiliegenden Präsentation. Ebenfalls weist er noch darauf hin, dass eine zeitnahe Entscheidung bzgl. der Erdarbeiten zu Ersparnissen führen wird. Diese Ersparnis kann dann in eine bessere Ausstattung der Spielgeräte investiert werden. Auf Nachfrage des Herrn Lambertz bestätigte Herr Scheele, dass die günstigen Preise auch dann noch erzielt werden können, wenn eine Entscheidung Mitte/Ende Mai fallen wird.

Ebenfalls wurde seitens des Bürgerbeirates bemängelt, dass das Thema Spielplätze in Manheim auch falsch behandelt worden sei, da bekanntermaßen in Manheim-neu kaum noch Kinder leben würden. Auch sei z.B. der Spielplatz im Osten von Manheim-neu falsch platziert, da die Grundstücke in diesem Bereich nur an Personen ohne Kinder vergeben worden seien und die dort wohnenden Anwohner durch den Lärm des Kindergartens und des Spielplatzes übermäßig belastet würden.

Herr Krüger, Bürgerbeirat, beantragt, die Entscheidung über diesen TOP zu verschieben und auf der Sondersitzung, auf der das Thema Friedhof (s. TOP 3) behandelt werden soll, ebenfalls erneut zu behandeln.
Der Bürgerbeirat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 2. äußere Erschließung

TOP 2.1 Sachstand der Planungen - Zeitachse

Herr Giesen von der Verwaltung teilt mit, dass nach dem Stand vom 23. April 2012 der Zeitplan hinsichtlich der Erschließungsarbeiten in vollem Umfang eingehalten wird. So wird z.B. am 24. April mit den Asphaltierungsarbeiten im 1. Bauabschnitt begonnen. Auch sollen Ende Mai/Anfang Juni die Brücke und der Kreisel in Betrieb genommen werden. Weiterhin ist geplant, im August die provisorische Straßenbeleuchtung im WA 1 in Betrieb zu nehmen und für November 2012 ist die Inbetriebnahme des Kreisels Bergerhausen vorgesehen. Abschließend weist Herr Giesen noch darauf hin, dass die Einhaltung des Zeitplans abhängig von der Witterung ist, d.h. bei atypischen Witterungsverläufen kann die Einhaltung des Zeitplanes nicht garantiert werden.

Herr Schöddert, RWE Power, teilt mit, dass die Arbeiten hinsichtlich der Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen ebenfalls im Zeitplan liegen. Ob die Arbeiten allerdings auch vor dem Zeitplan liegen, kann seitens RWE Power nicht zugesagt werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil

Drucksachen-Nr.: 150.12

TOP 2.2 Vereinbarung über die bergbauliche Inanspruchnahme der Kreisstraße K 4 sowie der Straßen und Wege im Eigentum bzw. der Baulast der Stadt Kerpen sowie der sich daraus ergebenden Ersatzmaßnahmen

Herr Rehschuh erläutert kurz die Hintergründe der Vorlage, wobei es sich im Wesentlichen um die Realisierung der Anbindung an die B477 handelt.

Der Bürgerbeirat empfiehlt bei 1 Enthaltung einstimmig wie folgt:

Der Ausschuss für Stadtplanung und Verkehr empfiehlt und der Rat der Stadt Kerpen beschließt den Abschluss eines Vertrages mit dem Rhein-Erft-Kreis und RWE-Power über die bergbauliche Inanspruchnahme der Kreisstraße K 4 sowie der Straßen und Wege, die sich im Eigentum bzw. der Baulast der Stadt Kerpen im Bereich des Tagebauvorfeldes Hambach befinden sowie für sich daraus auf dem Stadtgebiet der Stadt Kerpen ergebende Ersatzmaßnahmen.

Der Bürgerbeirat stimmt der Vorlage einstimmig bei 1 Enthaltung zu.

_____ über _____ zur Kenntnis/weiteren Veranlassung/Beschlussausführung

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 3. Soziale Infrastruktureinrichtungen

Der TOP 3 wurde vor Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt (s. auch Beginn der Sitzung).

Drucksachen-Nr.: 121.12

TOP 3.1 Funktionsersatz für Friedhof und Friedhofshalle in Manheim-neu

TOP 3.2 aktueller Planungsstand

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 4. Sitzungstermine des Bürgerbeirates in 2012
- Verbindliche Festlegung der neuen Sitzungstermine für 2012

Für das Jahr 2012 sind folgende Sitzungstermine vorgesehen:

- 14. Juni 2012, 18 Uhr
- 23. August 2012, 18 Uhr
- 15. November 2012, 18 Uhr

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 5. Bepflanzung der Grünflächen

Herr Schöddert, RWE Power, teilt mit, dass die Anpflanzungen für die 1. Ausgleichsfläche bereits erfolgt sind. Die Anpflanzungen für die 2. Ausgleichsfläche erfolgen ebenfalls im Westen, in Anlehnung an die 1. Ausgleichsfläche.

Die 2. Pflanzperiode beginnt im Oktober 2012, in der die westliche Flanke fertig gestellt werden soll.

Weiterhin werden lt. Herrn Schöddert auch im Umfeld des Standortes Manheim-neu, im Rahmen der Fortentwicklung des Tagebau Hambachs, weitere Anpflanzungen erfolgen.

Herr Schöddert sagte abschließend zu, einen aktuellen Pflanzplan vorzulegen, der der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Sicherstellung der öffentlichen Ordnung in Manheim und Manheim-neu

Herr Schöddert, RWE Power, teilt mit, dass es Konzepte gibt, um den Altort so lange wie möglich lebenswürdig zu halten. Geplant sind z.B. Pflegekonzepte der Grünanlagen und auch das Ortsbild soll recht lange erhalten bleiben. So sollen z. B. keine Häuser einzeln abgerissen werden, um Baulücken zu vermeiden. Sollten allerdings ganze Straßenzüge leer stehen, würden diese rückgebaut.

Bzgl. des neuen Standortes stellt Herr Schöddert fest, dass die Umsiedlung nicht die Aufgabenwahrnehmung der öffentlichen Hand aushebele.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Behandlung der bereits von RWE gekauften Immobilien (Evtl. Rückbau)

Hierzu wird auf die Aussage des Herrn Schöddert, RWE Power, unter TOP 6 verwiesen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Terminplanfortschreibung der Erschließung

RWE Power will in Zusammenarbeit mit der Stadt Kerpen eine Informationsmappe zu diesem Thema zusammenstellen, in der u.a. auch die Ansprechpartner für die technischen Fragen genannt werden. Ggfl. kann diese Informationsmappe mit der Baugenehmigung verteilt werden. Herr Krüger, Bürgerbeirat, fragt an, wie teuer der Gasanschluss für den Umsiedler wird. Herr Schöddert teilt mit, dass er die Preise im Einzelnen nicht kennt, weist allerdings darauf hin, dass es seitens RWE keine weitere Unterstützung geben wird.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

Öffentlicher Teil:

TOP 10. Anfragen

Frau Krüger-Trewer, Bürgerbeirat, fragt an, ob RWE eine Unterstützung in der Form gewährt, dass die sog. Baustromkästen kostenlos zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Schöddert stellt fest, dass es auch hier keine weitere Unterstützung durch RWE geben wird, zumal es sich bei der baustellenbezogenen Baustromversorgung nicht um eine Aufgabe von RWE handele. Der Niederschrift ist als Anlage 2 eine Information der RWE Power zur Kenntnis beigefügt.

Herr Braun, Bürgerbeirat, fragt nach, ob bekannt ist, wo der Bodenaushub voraussichtlich verkippt wird. Herr Schöddert teilt mit, dass es voraussichtlich die Kiesgrube in Dorsfeld sein wird. Der Niederschrift ist als Anlage 3 eine Information der RWE Power zur Kenntnis beigefügt.

Herr Eßer, Bürgerbeirat, bittet, als TOP für die nächste Sitzung „Sachstand bei der Vergabe der Gewerbeflächen“ vorzumerken.

Ebenfalls fragt Herr Eßer an, ob beabsichtigt ist, die gemeinsamen Gespräche zwischen Bürgerbeirat, RWE und Stadtverwaltung wiederaufzunehmen. Herr Rehschuh bestätigt, dass die Gespräche wieder aufgenommen werden sollen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 23.04.2012

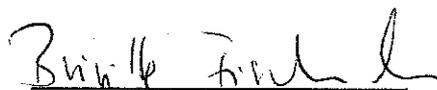
Öffentlicher Teil:

TOP 11. Einwohner/Innen - Fragestunde

Ein Manheimer Bürger fragt nach dem Sachstand der Hausnummern-Vergabe, insbesondere vor dem Hintergrund, dass diese noch mit anderen Versorgungsträgern abgestimmt werden sollen. Herr Schöddert sagte zu, sich diesbezüglich mit der Stadt Kerpen abzustimmen und das Thema in der nächsten Sitzung des Bürgerbeirates zu behandeln. Allerdings wurde auch sowohl seitens RWE als auch seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass es grundsätzlich Aufgabe der einzelnen Firmen bzw. der Versorgungsunternehmen sei, für eine Aktualisierung ihrer Daten Sorge zu tragen.

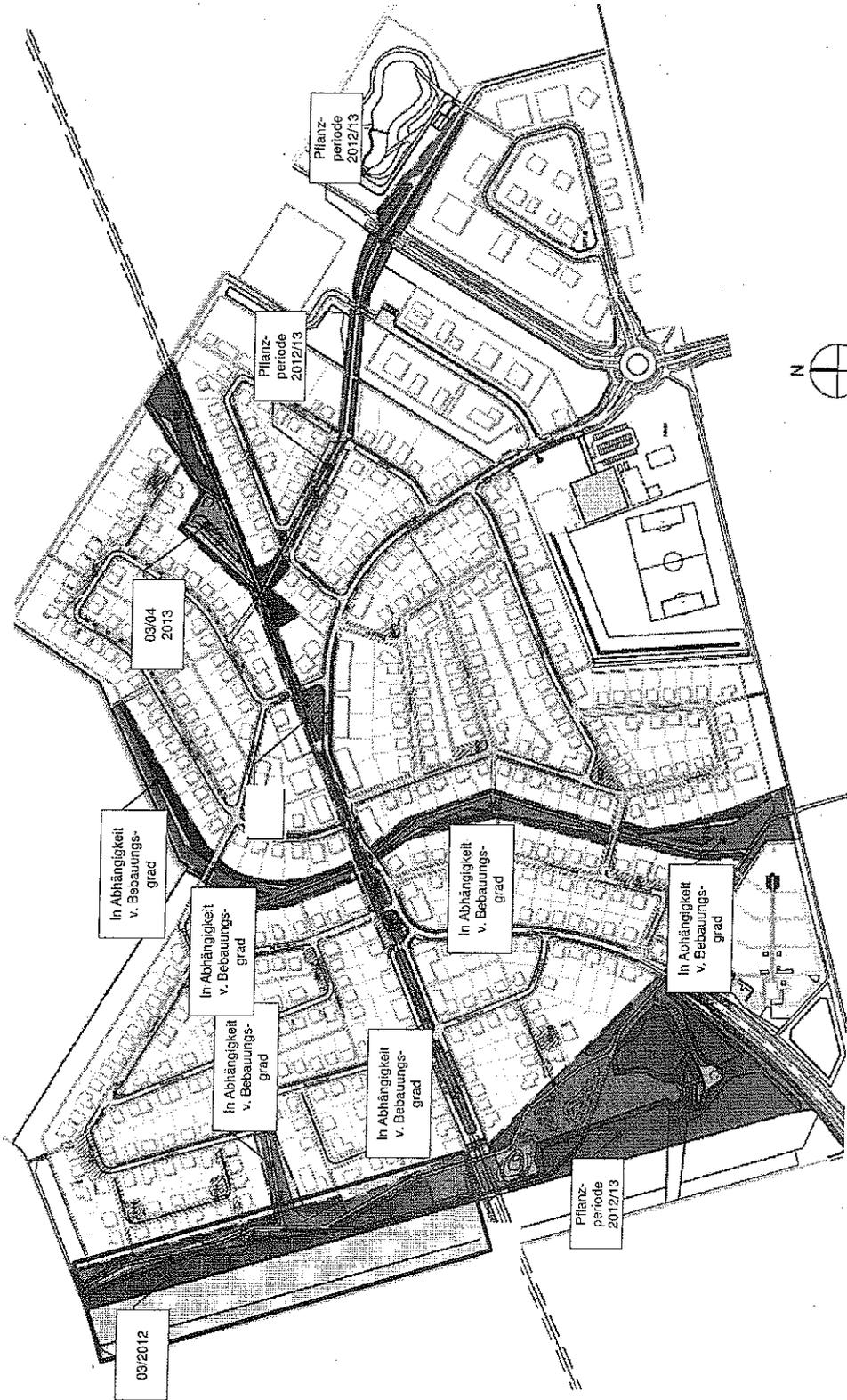


Wilhelm Lambertz
Vorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin

Anlage 1



Infos zu Versorgungsanschlüssen in Mannheim Neu

Strom- Gas- Trinkwasserhausanschluss und Glasfaseranschluss.

- Die Anfrage zum Versorgungsanschluss richten Sie an:

Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH
Neue Jülicher Str.60
52353 Düren

Herr Porta, Herr Fisch: Tel. 0281 - 2012400 (von Mo.-Do. 8.00h – 15.30h, Fr 8.00-14.30h)
E-Mail: netzanschluss-rhein-ruhr@rwe.com

- Der Anfrage fügen Sie bitte bei:

Anfragevordruck
amtlichen Lageplan
Grundriss des Hauses/Kellers mit der Lage des Hausanschlussraumes.

Bei Mehrspartenhausanschlüssen ist ein Ortstermin (zwecks Einweisung) zwingend notwendig, bei Leerrohreinführung angeraten.

Baustromanschluss

- Die Baustromanfrage, richten Sie bitte ebenfalls an die Rhein-Ruhr Verteilnetz GmbH (Kosten für den Vorabanschluss 370,00 € netto, gemäß Preisblatt vom 01.01.2012) zuzügl. Anschlusssäule.

Bauwasser

- Bauwasser kann über ein Standrohr aus den im Netz vorhandenen Hydranten bezogen werden. Das Standrohr erhalten Sie gegen Zahlung einer Kaution (von 600,00 €, Stand 01.01.2012) bei Frau Zahn in Bergheim, Humboldtstr. 4-6 in unserem Zählerlager in Kerpen-Sindorf, Am Wasserwerk, Ansprechpartner ist Herr Bernartz Tel.: 02273 9806 1537.

Zähler

- Nach Erstellung des Strom Hausanschlusses kann der Zähler über den Installateur mittels zentralem Zählerversand bezogen werden. Tel: 0281 2012450, Fax 0201 121232829.
- Gas- und Wasserzähler können mit „Auftrag zum Zählereinbau“ im Zählerlager Kerpen-Sindorf bezogen werden. Herr Bernartz Tel: 02273 9806 1537.

Einspeiser

- Einspeiser gemäß EEG Gesetz, Ansprechpartner: Team Einspeiser, Tel 0180 5182100.

Leerrohre:

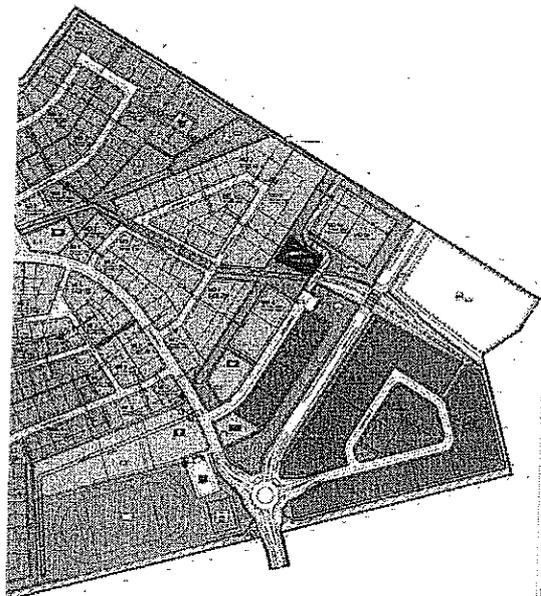
- Ist ein Ausbau ohne Keller geplant oder sollen Versorgungsleitungen über Leerrohre in das Haus geführt werden, so ist für die Medien Gas und Wasser mindestens je ein Leerrohr, Innendurchmesser 100 mm, für Telekommunikationsleitungen je mindestens DN 50 vorzusehen.
- **Wichtig:** Bögen dürfen maximal über 15 Grad-Bogenstücke realisiert werden um Medienrohre (insbesondere Glasfaser) nachschieben zu können.

Anlage 3

VORWEG GEHEN

Bodenaushubverkippung, Füllkiesgestellung und Mutterbodenmiete

Gemäß der Mannheim-Erklärung wird in Mannheim-neu temporär und bedarfsgerecht eine **Mutterbodenmiete** angelegt, von der Umsiedler für den Eigengebrauch in angemessenem Umfang Mutterboden kostenlos für die Gestaltung ihres Ersatzgrundstücks in Mannheim-neu entnehmen können.



Lage der Mutterbodenmiete „An den Höfen“

Dem Umsiedler wird weiter für die Gestaltung des Ersatzgrundstücks in Mannheim-neu für den bei den Baumaßnahmen in Mannheim—neu nicht mehr benötigten unbelasteten **Bodenaushub** (AVV 170504, Zuordnungswert W0/Z0) die kostenfreie Verkippung bis maximal 500 m³ in der ortsnahen Deponie der Rheinischen Baustoffwerke, An der K39 in Kerpen-Dorsfeld ermöglicht. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dort für die Gestaltung des Ersatzanwesens in Mannheim-neu bis zu 250 m³ (= 500t) **Füllkies** kostenfrei zu erhalten (nur Material).

Für die Anmeldung der Bodenverkippung und der Kiesabholung wenden Sie sich bitte nach Abschluss Ihres Notarvertrages an die technische Bauberatung, Herrn Spaete- jeden Freitag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Außenstelle der RWE Power AG in der Sonnenblumenstraße 30 in Kerpen Mannheim. Dort wird Ihnen anhand Ihrer Bauunterlagen ein Kipp- und Kiesschein ausgehändigt, mit dem Sie die Verkippung und die Kiesabholung bei den Rheinischen Baustoffwerken anmelden können.

Wir bitten um Verständnis, dass eine Rückerstattung von bereits (anderweitig) gezahlten Kippgebühren und Kosten für Füllkies sowie eine Barablösung nicht möglich sind.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der RWE Power AG z.B. anlässlich der Sprechstunde, freitags von 14:00-17:00 Uhr zur Verfügung.